

## II.64

### Grundlagen des Wirtschaftens

# Taschengeld, Girokonto und Co. – Geld und Geldgeschäfte im Alltag

Ein Beitrag von Katja Allani



Foto: angelarolaci/Stock/Getty Images Plus

Mit Geld umgehen zu können und Geld zur Verfügung zu haben, ist für Kinder und Jugendliche ein Ausdruck von Selbstständigkeit. Die Jugendlichen setzen sich mit der Rolle des Geldes und grundlegenden Geldgeschäften im Alltag auseinander, reflektieren Möglichkeiten und Eigenverantwortung im Umgang mit eigenem Geld.

#### KOMPETENZ

**Klassenstufe:** 6–8

**Dauer:** 1 Unterrichtsstunde

**Kompetenzen:** Die Bedeutung von Geld und Geldgeschäften im Alltag erfassen; die Vorteile und Funktionen von Geld kennen; Grundbegriffe im Zusammenhang mit Geldgeschäften und Finanzplanung kennen; bargeldlose Geldgeschäfte beschreiben; Chancen und Risiken der Zahlung von Taschengeld erfassen

**Thematische Bereiche:** Geld im Alltag, Geschichte des Geldes, Funktionen des Geldes, Geldgeschäfte, bargeldloser Zahlungsverkehr, Taschengeld

# M 1

## Meine Erfahrungen mit Geld



### Aufgaben

1. Tauscht euch darüber aus, was die Redewendungen bedeuten. Arbeitet mit Beispielen.

Der Rubel muss rollen!

Geld auf die hohe Kante legen

Geld regiert die Welt.

auf Pump leben

das Geld zum Fenster rauswerfen

- 2. Beschreibe, was du auf den Fotos siehst. Überlege dir Bildunterschriften zu den Fotos.
- 3. Erstelle eine Mindmap zu einem der Fotos. Schreibe die Überschriften in die Mitte.
- 4. Was bedeutet Geld für mich? Überlege und beantworte diese Fragen.

a) \_\_\_\_\_ b) \_\_\_\_\_



c) \_\_\_\_\_ d) \_\_\_\_\_



Fotos oben: KurKestutis/iStock/Getty Images Plus, Tom Werner/DigitalVision/Getty Images, unten: Photodisc/Getty Images, andresr/E+

# Geld – nur Tausch- und Zahlungsmittel?

M 3

## Aufgaben

- Lies die Tabelle aufmerksam durch. Markiere Wörter, die du nicht verstanden hast.
- Welche Funktion ist gemeint? Trage die Funktion des Geldes in die Sprechblasen ein.  
Alternativ kannst du die Funktionen auch per LearningApp zuordnen:  
Link folgen oder QR-Code scannen <https://learningapps.org/watch?v=p4xk5tj2a20>
- Denke dir zu jeder Funktion ein bis zwei weitere Beispiele aus.
- Gestalte eine eigene Seite zu den Funktionen des Geldes:  
Notiere eine Überschrift und die Funktionen des Geldes. Überlege dir zu jeder Funktion zwei weitere Beispiele. Suche im Internet passende Bilder zu deinen Beispielen.



Funktion	Erklärung	Beispiel
Tausch- und Zahlungsmittelfunktion	Der Preis ist der Tauschwert eines Produktes in Geld. Durch das Bezahlen wechselt ein Produkt den Besitzer.	Frau Jankowski kauft in der Bäckerei ein Baguette für 1,39 Euro.
Rechenmittelfunktion	Durch den Preis können Produkte berechenbar gemacht und verglichen werden.	Man hat 15 Euro und möchte sich Kopfhörer und eine Schutzhülle für sein Handy kaufen. Im Elektronikmarkt kosten die Kopfhörer 10 Euro und die Hülle 7 Euro. Im Internet kostet beides jeweils 7 Euro.
Wertaufbewahrungsfunktion	Geld kann aufbewahrt und gespart werden.	Elena bekommt jede Woche Taschengeld. Sie steckt es in ihr Portemonnaie und gibt es erst aus, wenn sie etwas braucht. Ihre Eltern sparen Geld für ein neues Auto.

a) Ich habe ein Sparschwein. Wenn es voll ist, kaufe ich mir neue Klamotten.

.....

.....

b) Die Chips sind an der Tankstelle ja viel teurer als im Supermarkt!

.....

.....

c) Wenn ich zehn Monate lang 2 Euro spare, kann ich mir neue Kopfhörer leisten.

.....

.....

d) „Ich hätte gern 1 Kilo Tomaten.“ – „Das macht 2,98 Euro.“

.....

.....

e) Beim Waffelverkauf müssen wir die Waffel für mindestens 50 Cent verkaufen, sonst machen wir einen Verlust zu machen.

.....

## M 4

## Was kann man mit Geld machen?

## Aufgaben (Teil 1)

1. Lies den Informationstext aufmerksam durch. Unterstreiche Wörter und Wortgruppen, die du noch nicht verstanden hast.
2. Erklärt euch gegenseitig folgende Begriffe:  
*Einnahmen, Ausgaben, Entgelt, sparen, leihen, Zinsen.*
3. Notiert auf einer Karteikarte acht sinnvolle Fragen, die eure Mitschülerinnen und Mitschüler später mithilfe des Textes beantworten sollen.
4. Bildet mit einem anderen Arbeitspaar eine Vierergruppe. Stellt und beantwortet gegenseitig eure Karteikartenfragen.



Geld spielt im Alltag der Menschen eine große Rolle. Wir benötigen es z. B., um einzukaufen, Miete zu bezahlen oder um zu verreisen. Die Geldbeträge, die wir im Alltag ausgeben, werden Ausgaben genannt. Aber wir bekommen auch Geld. Wenn Menschen arbeiten gehen, erhalten sie dafür Entgelt, also Lohn oder Gehalt. Du bekommst bestimmt Taschengeld oder auch mal Geld geschenkt. Manchmal gewinnt man auch im Lotto oder erbt Geld. Oder du kannst etwas verkaufen. Geldbeträge, die wir erhalten, werden Einnahmen genannt.



Foto: Flying Colours Ltd/DigitalVision/Getty Images

Menschen haben wir Geld nicht unbegrenzt zur Verfügung. Das bedeutet, wir müssen genau überlegen,

– was wir  
– wann und  
– wo wir ausgeben.

Wenn eine Familie z. B. ein neues Auto braucht, muss überlegt werden, woher das Geld dafür genommen wird. Ein Auto ist eine ziemlich große Anschaffung und kostet mehrere Tausend Euro. Wenn die Familie genug Geld zur Verfügung hat, kann sie das Auto sofort beim Kauf bezahlen. Das läuft in der Regel bargeldlos. Das Geld gelangt vom Konto des Käufers zum Konto des Verkäufers.

Wenn die Familie nicht genug Geld hat, kann sie einige Monate oder Jahre auf ein neues Auto sparen. Also ein Sparkonto bei einer Bank oder Sparkasse anlegen. Auf dieses Sparkonto überweist die Familie jeden Monat einen monatlichen Sparbetrag. Ist das Sparziel erreicht, hat die Familie sogar ein wenig mehr Geld als sie „auf die Seite“ gelegt hat. Banken und Sparkassen bezahlen eine Gebühr dafür, dass Sparer ihr Geld anvertrauen. Diese Gebühren werden Zinsen genannt. Nun kann das Auto gekauft werden.

Die Familie hat aber auch die Möglichkeit, sich Geld für ein neues Auto zu leihen, also einen Kredit bei einer Bank aufzunehmen. Sie kann sich dann sofort ein Auto kaufen. Das Geld wird in kleineren Beträgen, also Raten, über mehrere Monate oder Jahre zurückgezahlt. Die zurückgezahlte Summe ist dann immer etwas mehr als der ausgeliehene Betrag. Banken und Sparkassen verlangen nämlich eine Gebühr dafür, wenn sie Geld ausleihen. Diese Gebühren werden ebenfalls Zinsen genannt.

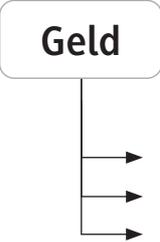
Für das bargeldlose Bezahlen, Sparen und Leihen von Geld sind Banken und Sparkassen da. Sie werden auch Geldinstitute genannt.

Quelle: Autorentext

**Aufgaben (Teil 2)**

5. Stell dir vor, du hättest viel Geld. Was würdest du mit deinem Geld machen? Schreibe einen kleinen Fantasieaufsatz. Begründe auch deine Entscheidungen.
6. Überlegt gemeinsam
  - i) Beispiele, die bestätigen, dass die Aussage im Merkkasten stimmt.
  - j) Vor- und Nachteile von Sparen und Leihen. Arbeitet auch hier mit Beispielen.
7. Vervollständige das Schaubild mithilfe der Begriffe aus dem Kasten. Drei Begriffe sind Oberbegriffe. Trage sie zuerst ein.

Ausgaben, z. B. – Einkaufen – Einnahmen, z. B. – Geldgeschäfte – Geldgeschäfte – im Alltag wichtig – Lohn oder Gehalt – Miete – Taschengeld – Vermögen



8. Fülle die Tabelle aus. Nutze die Wörter aus dem Kasten. Du kannst die Begriffe auch per LearningApp zuordnen. Link folgen <https://learningapps.org/watch?v=pv2vsur2320> oder QR-Code scannen



auf Konto des Verkäufers – bargeldlos – Geld ansparen – Geldgeschäfte – im Geschäft oder online – monatliche Rate – monatlicher Sparbetrag – vom Konto des Verkäufers – über Bank (2 x) – Zinsen zahlen

bezahlen	sparen	leihen

VORANSICHT

## Die Bank, dein Partner? (B)

M 5

### Aufgabe

Die Bankkauffrau Frau Kunze beantwortet Fragen zum Thema „Die Bank, mein Partner?“. Du hast nur die Antworten. Dein/e Partner/in hat die Fragen. Schneidet die Antworten aus und legt sie unter die passenden Fragen. Überprüft euer Ergebnis und berichtigt, wenn nötig. Klebt anschließend die Antworten auf.



Gern geschehen! Aber was denkt ihr? Welche Vor- und Nachteile bringt ein Girokonto mit Girocard für Kinder und Jugendliche?

Ja, man muss aber volljährig, also 18 Jahre alt sein. Bei der Kontoeröffnung müssen Name, Anschrift und Geburtsdatum nachgewiesen werden, z. B. mit dem Personalausweis.

Das Sparkonto dient dazu, dass ein Bankkunde über längere Zeit Geld anspart. Es dient nicht zum Bezahlen im Alltag.

Doch. Giro- und Sparkonten können mit Zustimmung der Erziehungsbehörde auch für Minderjährige eingerichtet werden. Ihr bekommt dann selbst eine Bankkarte und könnt selbstständig damit bezahlen, solange Geld auf dem Konto ist – wenn nicht, könnt ihr nur noch einzahlen.

Ein Girokonto ist ein von Geldinstituten geführtes Girokonto. Kunden erhalten eine Bankkarte, um Zahlungen durchzuführen. Diese Karte wird auch Debitkarte oder Girocard genannt.

„Bankkonto“ ist die Sammelbezeichnung für alle Kontoarten, die Geldinstitute für ihre Kunden führen. Wichtige Konten sind das Girokonto und das Sparkonto.

Sie kann zur Bezahlung bei Einkäufen oder zur Barauszahlung am Geldautomaten eingesetzt werden, aber auch zum Überweisen von Geldströgen von einem Konto auf ein anderes. Arbeiten eure Eltern, bekommen sie Lohn oder den Gehalt immer auf ihr Girokonto überwiesen.

Die Antwort ist einfach. Fast jeder Erwachsene und viele Jugendliche haben ein Bankkonto.



Foto: pixelfit/E+

## M 6

## Das Girokonto – auch für mich?

Das Führen eines Girokontos ist für Geldgeschäfte im Alltag nicht mehr wegzudenken.

## Aufgaben

1. Frau Kunze hat am Ende des Interviews die Frage gestellt: „Welche Vor- und Nachteile bringt ein Girokonto mit Girocard für Kinder und Jugendliche?“ Mache dir Notizen.
2. Besprecht die Aufgabe in der Klasse.
3. Richtig oder falsch? Kreuze in der Tabelle an. Überprüfe dein Ergebnis mit der richtigen, wenn nötig.
4. Schreibe die Überschrift des Aufgabenblattes und die richtigen Aussagen auf. Benenne anschließend die falschen Aussagen und notiere sie.
5. Erkläre, wie ein Geldautomat funktioniert. Du kannst dafür auch das Internet nutzen. Erarbeite anschließend ein Infoblatt.

Alternative zur Partnerarbeit: Erstellt zu dieser Aufgabe ein Erklärvideo.

## Aussage

	richtig	falsch
1. Einkäufe im Geschäft laufen immer mit Bargeld.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ein Sparkonto dient zum Bezahlen im Alltag.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Ein Girokonto ist ein Zahlungskonto bei einer Bank oder Sparkasse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Kinder und Jugendliche dürfen kein Girokonto führen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Um ein Konto bei einer Bank zu eröffnen, muss man volljährig sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Eltern können für ihre Kinder ein Girokonto eröffnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Mit ihrer Girocard können Minderjährige selbstständig Zahlungsvorgänge tätigen, solange Geld auf dem Konto ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Mit der Girocard kann man bezahlen, aber sich nicht von einem Bankautomaten Geld auszahlen lassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Minderjährige können sich unabhängig mit ihrer Girocard vom Bankautomaten Geld auszahlen lassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Auf ein Girokonto kann kein Geld vom Konto eines anderen Bankkunden überwiesen werden und umgekehrt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Foto: guruXOOX/iStock/Getty Images Plus

## Taschengeld – mein eigenes Budget

M 7

Mit einem eigenen Budget kann ich lernen, verantwortungsvoll mit Geld umzugehen.

### Aufgaben

1. Mache dir Gedanken über Taschengeld. Beantworte hierzu die folgenden Teilaufgaben.
  - a) Was ist Taschengeld? Versuche den Begriff in einem Satz zu definieren.
  - b) Fasse zusammen, welche Erfahrungen du mit Taschengeld bisher gemacht hast.
2. Lies die Fallbeispiele und schau die Fotos an. Beschreibe jeweils die Situation, die vorgelegt wird. Wie ist deine Meinung zu den Aussagen der verschiedenen Personen? Begründe.
3. Deute die Überschrift.



**Alina:** Ich brauche kein Taschengeld. Wenn ich etwas möchte, frage ich meine Mutter und sie kauft mir das oder gibt mir Geld und ich kaufe es mir selbst.



**Frau Fall:** Hier ist dein Taschengeld für diesen Monat. Ich vertraue dir, dass du gut damit umgehst. Denk daran, dass du davon auch ein neues Geodreieck kaufen musst, da du dein altes beim Spielen verloren hast.



**Philipp:** Ich denke, dass jeder regelmäßig Geld bekommen sollte. Wenn ich jedes Mal zu meinen Eltern gehen müsste, wenn ich etwas brauche, das würde total nerven.



**Leon:** Wir sollen lernen, mit Geld vernünftig umzugehen? Wozu denn? Wenn mein Taschengeld alle ist, gehe ich zu Opa, der drückt mir immer einen Zehner in die Hand.



**Juri:** Also, ich komme mit der Regel klar, nicht mehr Geld auszugeben, als ich einnehme. Ich habe ein Heft, da schreibe ich in die eine Spalte immer rein, was ich einnehme, und in die andere, was ich ausgabe.

Fotos: Compassionate Eye Foundation/Martin Barraud/Getty Images, JackF/iStock/Getty Images, People Images/E+, kali9/E+, Colourbox

# Sie wollen mehr für Ihr Fach? Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



- ✓ **Über 4.000 Unterrichtseinheiten**  
sofort zum Download verfügbar
- ✓ **Exklusive Vorteile für Abonnent\*innen**
  - 20% Rabatt auf alle Materialien  
in Ihrem bereits abonnierten Fach
  - 10% Rabatt auf weitere Grundwerke

- ✓ **Sichere Zahlung** per Rechnung,  
PayPal & Kreditkarte
- ✓ **Käuferschutz** mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:  
**www.raabe.de**